

CURRICULUM VITAE

Angaben zur Person

Name	Eric Linhart
Geburtsdatum und -ort	19. März 1976, Mannheim
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch
Adresse	Waitzstr. 52 24105 Kiel Telefon 0431 - 9075051 Email: eric.linhart@ae.uni-kiel.de
Fremdsprachen	Englisch, Französisch, Italienisch

Studium und Beruf

09/ 2007 - 09/ 2010 und seit 04/ 2011	Juniorprofessor für Angewandte Politische Ökonomie am Institut für Agrarökonomie der Universität Kiel (positive Zwischenevaluation 08/ 2010)
08/ 2012 - 09/ 2012	Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst
10/ 2010 - 03/ 2011	Vertretung der Professur für Vergleichende Regierungslehre am Institut für Politikwissenschaft der Universität Kiel
07/ 2006	Promotion zum Dr. rer. soc. an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim (magna cum laude) Thema der Dissertation: Die Erklärungskraft spiel- und tauschtheoretischer Verhandlungsmodelle in Abhängigkeit vom Institutionalierungsgrad des Verhandlungssystems
09/ 2005 - 07/ 2007	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung im Arbeitsbereich B
03/ 2005 - 08/ 2005	Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft I der Universität Mannheim bei Prof. Dr. Franz U. Pappi
02/ 2003 - 06/ 2006	Doktorand an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim, betreut durch Prof. Dr. Franz U. Pappi
05/ 2002 - 02/ 2005	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am MZES im Arbeitsbereich B in der Forschergruppe „Institutionalisierung internationaler Verhandlungssysteme“ an der Universität Mannheim.
05/ 2002	1. Staatsexamen Zulassungsarbeit im Fach Politikwissenschaft (Note 1) Prüfungen in Politikwissenschaft (Note 1) und Mathematik (Note 2)
10/ 1997 - 05/ 2002	Studentische Hilfskraft am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) im Arbeitsbereich B (Die politischen Systeme Europas und ihre Integration)
04/ 1997 - 05/ 2002	Studium an der Universität Mannheim (Politikwissenschaft und Mathematik)

Projekte (alle DFG)

als Projektleiter:

- Der funktionale Vergleich von Wahlsystemen unter besonderer Berücksichtigung von Mischwahlsystemen (seit 07/ 2012)
- Ämter- und Policy-Motivation von Parteien bei der Bildung von Koalitionsregierungen (seit 04/ 2010, Nachfolgeprojekt)
- Ämter- und Policy-Motivation deutscher Parteien bei der Bildung von Koalitionsregierungen (01/ 2008 - 12/ 2009)

als wissenschaftlicher Mitarbeiter:

- Europäische Gesundheitspolitik und nationale Pharmamarktregulierung (06/ 2003 - 02/ 2005)
- Die Institutionalisierung von internationalen Verhandlungssystemen im Vergleich: Theorie und Empirie (05/ 2002 - 05/ 2003)

Stiftungen und Mitgliedschaften

Studienstiftung des Deutschen Volkes

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Sektion Methoden der DVPW

AK Handlungs- und Entscheidungstheorie der DVPW
(seit 08/ 2010 Ko-Sprecher des Arbeitskreises)

International Political Science Association (IPSA)

Public Choice Society

Netzwerk Parlamentarismus

Listenplatzierungen

07/ 2011

Politisches System Deutschlands und der EU (W2), Universität Oldenburg (Platz 2)

09/ 2010

Vergleichende Regierungslehre (W3), Universität Kiel (Platz 2)

Sonstiges

WiSe 2009/ 2010

Auszeichnung mit dem Lehrpreis durch die Fachschaft Agrarwissenschaften und Ökotoxikologie

WiSe 2009/ 2010

Mitgliedschaft im Auswahlkomitee des Zukunftskollegs an der Universität Konstanz

06/ 2006

Teilnahme an der EITM Summer School der Washington University in St. Louis

10/ 2001

vierwöchiger Sprachkurs für Italienisch in Rom

06/ 1999

Programmierschulung für das Programm Mathematica

Lehre

SoSe 2012	<p>Modul (V und Ü): „Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie“ (Universität Kiel)</p> <p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>
WiSe 2011/ 2012	<p>Modul (V, S und Exkursion): „Interessengruppen und Lobbyismus in den Politikfeldern Agrar, Ernährung, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz“ (Universität Kiel)</p> <p>Vorlesung: „Ausgewählte Themen der Ernährungswirtschaft“ (Universität Kiel, gemeinsam mit U. Koester, R.A.E. Müller, U. Orth und J. Sauer)</p> <p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>
SoSe 2011	<p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>
WiSe 2010/ 2011	<p>Vorlesung: „Vergleichende Regierungslehre“ (Universität Kiel)</p> <p>Hauptseminar: „Methoden und Ansätze zur Analyse des Regierens“ (Universität Kiel)</p> <p>Hauptseminar: „Regieren in der Europäischen Union“ (Universität Kiel)</p> <p>Kolloquium für Examenkandidaten der Vergleichenden Regierungslehre (Universität Kiel)</p> <p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>
SoSe 2010	<p>Modul (V und Ü): „Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie“ (Universität Kiel)</p> <p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>
WiSe 2009/ 2010	<p>Modul (V und Ü): „Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie“ (Universität Kiel)</p> <p>Vorlesung: „Ausgewählte Themen der Ernährungswirtschaft“ (Universität Kiel, gemeinsam mit R.A.E. Müller und U. Orth)</p> <p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>
SoSe 2009	<p>Übung für Fortgeschrittene: „Modellierung internationaler Verhandlungssysteme mit speziellem Fokus auf Agrar- und Ernährungspolitik“ (Universität Kiel)</p> <p>Hauptseminar: „Interessengruppen und Lobbyismus in Deutschland und Europa“ (Universität Kiel)</p> <p>Organisation des Seminars zur aktuellen Forschung am Institut für Agrarökonomie (Universität Kiel)</p>

WiSe 2008/ 2009	<p>Modul (V und Ü): „Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie“ (Universität Kiel)</p> <p>Vorlesung: „Ausgewählte Themen der Ernährungswirtschaft“ (Universität Kiel, gemeinsam mit R.A.E. Müller und U. Orth)</p>
SoSe 2008	<p>Übung für Fortgeschrittene: „Modellierung internationaler Verhandlungssysteme mit speziellem Fokus auf Agrar- und Ernährungspolitik“ (Universität Kiel)</p> <p>Hauptseminar: „Interessengruppen und Lobbyismus in Deutschland und Europa“ (Universität Kiel)</p>
WiSe 2007/ 2008	<p>Modul (V und Ü): „Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie“ (Universität Kiel)</p>
HeSe 2006	<p>Übung für Fortgeschrittene: „Theorien politischen Entscheidens“ (Universität Mannheim)</p>
SoSe 2005	<p>Übung zur Vorlesung: „Theorien politischen Entscheidens“ (Universität Mannheim)</p>
WiSe 2004/ 2005	<p>Hauptseminar: „Angewandte Spiel- und Entscheidungstheorie im Institutionengefüge der BRD“ (TU Darmstadt)</p>